

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 47.

Montag den 16. Februar.

1852.

### Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Verordnung des hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1848 von den Percipienten nachbenannter Beneficien:

- 1) des Amthorschen,
- 2) des Trillerschen,
- 3) des Doerer-Helfreichschen,
- 4) des Neeffschen und
- 5) des Hammerschen

stiftungsmäßig zu bestehenden Prüfungen sollen

**Wittwoch den 18. Februar 1852**

abgehalten werden, und werden die Herren Commilitonen, welche sich gegenwärtig im Genuß eines der vorausgeführten fünf Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich

gedachten Tages Nachmittags um 3 Uhr im Convictorio

zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig, den 2. Februar 1852.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten das.

### Verpachtung.

Der an dem ehemaligen Frankfurter Thore gelegene Trockenplatz nebst den darauf befindlichen Gebäuden soll von Johannis d. J. an auf drei oder nach Befinden mehrere Jahre unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten und jeder andern Verfügung an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich daher

**den 23. Februar d. J.**

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause im Conferenzzimmer Nr. 1 zu melden und ihre Gebote zu thun, sodann aber weiterer Resolution sich zu gewärtigen.

Leipzig den 7. Februar 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Landtag.

Zweite Kammer. (22. öffentliche Sitzung den 13. Februar.)  
Zu Position 28, die allgemeinen Straf- und Versorgungsanstalten betreffend, ist Folgendes nachzutragen.

Es wurden bewilligt:

- I. 16,000 Thlr. für die Heil- und Verpflegungsanstalt Sonnenstein.
- II. 33,600 Thlr. für die Landesversorgungsanstalt zu Colditz.
- III. 7600 Thlr. für die Blindenanstalt in Dresden.
- IV. 4500 Thlr. für das Landeswaisenhaus in Großenhennersdorf.
- V. 36,200 Thlr. für die vereinigten Landesanstalten zu Hubertusburg.
- VI. 17,000 Thlr. (240 Thlr. weniger) für die Anstalt zu Bräunsdorf.
- VII. 28,200 Thlr. für die Anstalt zu Zwickau.
- VIII. 38,400 Thlr. für die Anstalt in Waldheim.

Die letzte Position der Abtheilung D. des ordentlichen Staatsbedarfs ist Pos. 29, wo für das statistische Bureau 6000 Thlr. postuliert waren. Die Deputation hatte vorgeschlagen, nur 5000 Thlr. zu bewilligen, was gegen 22 St. geschah. — Hiermit war das Ausgabebudget für das Departement des Innern erledigt.

(Dr. J.)

### Bericht über die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse des Monats Januar.

Der verflossene Monat zeichnete sich durch eine außerordentliche Milde der Temperatur und eine ungewöhnliche Anzahl heiterer (6 völlig und 6 ziemlich heitere) Tage aus. Anstatt daß der Januar im Mittel der kälteste Monat des Jahres zu sein pflegt, war er diesmal ein Frühlingsmonat. Seine Temperatur hatte im Mittel die bedeutende Höhe von  $+3,9^{\circ}$  erreicht, die in den Tagen vom 12. bis mit dem 15. bis auf  $+8,4^{\circ}$  gestiegen war. Der wärmste Tag, am 13., hatte sogar  $+9,5^{\circ}$ , und ist sogar beiläufig gesagt, seit langer Zeit nur vom 14. Januar d. J. 1796, welcher  $+10^{\circ}$  zeigte, übertroffen worden. Die kältesten Tage waren der 1.:  $+0,6^{\circ}$  und der 30.:  $+0,4^{\circ}$ . An diesem Tage sank das Thermometer das einzige Mal und zwar Abends 10 Uhr unter 0:  $-0,2^{\circ}$ . Außer den oben genannten Tagen waren 12 trübe, feucht und 7 regnerisch; alle ziemlich windig. Der trockenste Tag am 7., im Mittel  $1,8^{\circ}$ , die feuchtesten, der 3., 30. und 31. hatten  $0,6^{\circ}$ . Die vorherrschende Luftströmung war S. (SW. 24, SO. 5, S. 1, W. 1, WSW. 3, NW. 1.) Das Barometer sank tief unter sein Mittel, war sehr unbeständig und hatte am 9. den tiefsten:  $27'' 3,9'''$  und am 6. den höchsten Stand:  $28'' 0,6'''$ , beide bei SW.

Bei diesen ungewöhnlichen Witterungsverhältnissen war auch die Zahl der Erkrankungsfälle nicht unbedeutend. Unter den Erwachsenen kamen Typhus, acute Rheumatismen und Lungenentzündungen

häufig vor; unter den Kindern noch einzelne Fälle von Scharlach, außerdem Halsentzündungen, einige Fälle von häutiger Bräune, Drüsenleiden und Cronische Hautausschläge.

Die Zahl der Todesfälle war 153, excl. 5 todgeb. Anaben und 3 Mädchen. Es starben

unter dem ersten Halbjahr	15 männl.,	17 weibl.	Individuen.
vom Halbjahr bis 1. Jahr	5 =	6 =	=
vom 1.— 5.	= 11	= 9	=
= 5.—10.	= 3	= 4	=
= 10.—20.	= 2	= 11	=
= 20.—30.	= 7	= 2	=
= 30.—40.	= 5	= 7	=
= 40.—50.	= 5	= 6	=
= 50.—60.	= 7	= 9	=
= 60.—70.	= 6	= 5	=
= 70.—80.	= 7	= 3	=
= 80.—..	= —	= 1	=

73 männl., 80 weibl. Individuen.

**Concert des Gesangvereins Ossian**  
am 9. Februar 1852.

Der seit vier Jahren bestehende, sicher vorwärts strebende Gesangverein Ossian gab am obgedachten Tage in dem großen Saale des Hotel de Pologne ein nicht unbefuchtes Concert, und verdienen die Leistungen der einzelnen Mitglieder nicht nur, sondern auch die des Gesamtvereins eine Besprechung in diesem Blatte. Das Concert wurde durch eine Ouverture von G. Nürnbergger eröffnet, welche trotz einiger leicht zu verbessernden Mängel in harmonischer Beziehung ein Zeugniß von dem anerkannterwerthen Streben des jungen Componisten ablegte. Vorzüglich bemerkenswerth erschien uns die Verschmelzung der beiden Hauptgedanken in dem Fugato und deren vollständiger Zusammeneintritt am Schlusse des Stückes. — Das zweite Manuscript, welches das Interesse des Publicums in Anspruch nahm, war der Idyllenklus: „im Hochland“ von L. Papp (Musikdirector des Vereins). Die Ouverture und zwölf in zwei Theile geschiedene Gesangsnummern, aus denen diese Composition besteht, bieten dem Hörer so viel Abwechslung im großen und majestätischen, wie feinen und zarten Genre, daß wir mit Vergnügen die ganze Idee und Anlage als gelungen bezeichnen und dem Componisten einen Platz in den Reihen der denkenden Künstler einräumen können. — Die zarteste und in Bezug auf die Arbeit feinste Nummer war wohl das Frauenquar-

tett: (Nr. 6) „An der Quelle“, und ist der kräftige Eintritt des in Nr. 1 schon gehörten Thema's nach Schluß der tüchtig gearbeiteten Fuge von imposanter Wirkung. Die Scene der Berggeister (Nr. 9), welche von den Jägern überrascht und verschreckt werden, ist wohl das pikanteste Stück der Composition, wohingegen der Eindruck, welchen das Langthema nach dem Pastorale hätte machen können, durch die Unsicherheit der Ausführung ziemlich zerstört wurde. — Die Ausführung dieser beiden so wie der übrigen Stücke war jedoch in Rücksicht auf den noch jungen Dilettantenverein recht anerkannterwerth, und wir hoffen von seinem Streben und dem Eifer seines Dirigenten noch manch schönen Erfolg. — Herr Bennet-Silbert zeigte in dem Hornsolo einen schönen weichen Ton und gute solide Schule. — Als recht erfreuliche Leistung für Dilettanten mag noch das von zwei Vereinsmitgliedern (von welchen der Bassist — irren wir nicht — ein Schüler unsers tüchtigen und als solcher anerkannten guten Gesanglehrers Herrn Pögnier ist) ausgeführte Duett aus Semiramis Erwähnung finden. — Die Orchesterpartieen, vom hiesigen Stadtmusikkor ausgeführt, lieferten einen neuen Beweis von dessen vollständig künstlerischem Standpunkte. A. D.

**Briefkasten.**

- 1) Die Redaction muß die dringende Bitte stellen, daß die ihr zugehenden anonymen Mittheilungen zum wenigsten frankirt werden, was doch wohl ganz billig gefordert werden kann.
  - 2) Warum will sich der Herr Recensent H. nicht nennen?
  - 3) Warum verschweigt Herr X. M. seinen Namen?
- Beide Aufsätze können recht füglich Aufnahme im Blatte finden, aus keinem kann eine Rügenklage erhoben werden, und was hat man für Grund, in die Verschwiegenheit der Redaction Zweifel zu setzen? Es ist kein angenehmes Geschäft, wohl aber bei dem zu erkennen gegebenen grundlosen Mißtrauen eine starke Zumuthung, für Unbekannte den Briefträger machen, und noch dazu das verursachte Porto und schließlich wohl gar die verlegten Infectionskosten bezahlen zu sollen, während man keine Gewißheit hat, daß nachträglich wirklich das bedingungsweise gegebene Versprechen der Bezahlung der Infectiongebühren erfüllt wird.
- Nennen, welche sich nennen, sichern wir die vollste Bereitwilligkeit zu, ihnen soweit immer möglich gefällig sein zu wollen, wogegen die Namenlosen es nicht übel empfinden mögen, wenn ihre Zusendungen unbeachtet bleiben.
- 4) Herrn o. p. Zuschrift ist für uns ganz unbrauchbar, und kann darauf eine andere Antwort nicht erfolgen.
  - 5) Der Aufsatz ??? enthält Beleidigungen und ist nicht in dem anständigen Tone abgefaßt, daß wir denselben zu veröffentlichen uns veranlaßt sehen könnten.

Die Redaction.

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 8. bis 14. Februar 1852.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
8.	27. 8,7	+ 4,0	0,8	63,7	SSW	dicht gewölkt.
	— 6,8	+ 5,6	0,9	62,0	SW	Regen.
	10 — 5,3	+ 5,1	0,7	63,5	SW	trübe, Wind.
9.	8 — 3,0	+ 4,8	1,1	61,3	SSW	bewölkt, Wind.
	2 — 2,2	+ 7,2	1,3	58,0	SSW	Sonnenblicke, windig.
	10 — 2,5	+ 5,0	0,7	61,7	SSW	gestirnt.
10.	8 — 4,9	+ 4,5	0,4	63,6	W	gewölkt.
	2 — 5,6	+ 7,0	0,7	60,5	NNO	Sonnenblicke.
	10 — 7,0	+ 3,9	0,5	63,0	NNO	bewölkt.
11.	8 — 8,3	+ 0,5	0,5	63,0	N	dicht bewölkt, neblig.
	2 — 9,3	+ 1,1	0,5	62,5	N	dicht bewölkt.
	10 — 10,2	+ 0,6	0,3	64,0	N	dicht bewölkt.
12.	8 — 10,5	+ 0,8	0,2	66,4	NNO	Nebelregen.
	2 — 9,7	+ 2,5	0,3	67,0	NNO	bewölkt.
	10 — 9,0	+ 2,4	0,1	69,3	OSO	bewölkt, neblig.
13.	8 — 8,4	+ 3,4	0,2	68,7	OSO	bewölkt, neblig.
	2 — 8,1	+ 5,3	0,2	67,4	OSO	bewölkt, neblig.
	10 — 8,1	+ 3,2	0,1	69,0	OSO	Nebel.
14.	8 — 9,0	+ 2,5	0,1	70,0	N	Nebel.
	2 — 10,0	+ 2,4	0,1	69,3	N	Nebelregen.
	10 — 11,0	+ 1,5	0,2	68,1	NO	trübe, feucht.

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Göthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenzug. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahn.]. B. über Köthen: 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenzug. Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahn.].
- II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterzug, ebenso. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahn.].
- III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langens: 1) Personenzug Mitts. 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahn.].
- IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München: 1) Personenzug. Morgs. 6 1/2 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug. Nachm. 4 1/2 U., mit Uebernachten in Hof. Außerdem 3) Güterzug unter Personenbeförd. Mitts. 12 U., jedoch nur bis Weidau und bis Zwickau. Endlich 4) Güterzug, unter Personenbeförd. NB. von Plauen ab, bis Hof Morgs. 6 1/2 U. [Bayersch. Bahn.].
- V. Nach Magdeburg, über Halle u. Göthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Köln, auch nach Paris und London: 1) Personenzug. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenzug. Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge;

3) Personenz. Abds 5 $\frac{1}{2}$  U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vergenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenzbeförd., Morgs 7 $\frac{1}{2}$  U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 $\frac{1}{2}$  U., mit Uebernachten in Göthen [Magdeb. Bahnh.]

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
Stadtbibliothek von 2—4 Uhr.

**Central-Museum.** Zeitungshalle (mit über 200 in- u. ausländ. Zeitungen u. Journalen), Ausstell. d. literar. Neuigkeiten etc. Täglich von 9 U. früh bis 10 U. Abends in der Centralhalle.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehhardt** in Reichels Garten.

**C. S. Grauls** (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

**J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**J. A. Schramms** Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

### Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 Uhr.

Merkantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.

**Theater.** (83. Abonnementsvorstellung.)

Neu einstudirt.

### Das öffentliche Geheimniß.

Lustspiel in 4 Acten, nach Calderon von Lemberg.

Personen:

Bianka, Fürstin von Salerno,	Fräul. Schäfer.
Enrico, Fürst von Amalfi, unter dem Namen Della Torre,	Herr Rudolph.
Ernesto, Statthalter von Salerno,	Stürmer.
Laura, seine Tochter, Hofräulein,	Fräul. Liebich.
Federico, Geheimschreiber der Fürstin,	Herr Ernest.
Bito, dessen Diener,	von Othegraven.
Gnacco, Oberceremonienmeister,	Ballmann.
Alessandro, dessen Sohn, Hofcavalier,	Lobe.
Sibilla, Hofräulein,	Frau Kläger.
Hofdamen, Hofcavalier, Musiker, Pagen, Bediente, Wache.	

Dienstag den 17. Febr. (Abonnement suspendu). Letztes Auftreten von Henriette Sontag. **Der Barbier von Sevilla.** Oper in 2 Acten, aus dem Italienischen übersezt von Kollmann. Musik von Joachim Rossini. Rosine — Henriette Sontag.

### Zur Nachricht:

Den geehrten Abonnenten erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß zu dieser Vorstellung ihre Plätze bis heute Montag den 16. Febr. 12 Uhr reservirt bleiben. **N. Wirsing.**

## Siebentes Concert des Musikvereins Guterpe

im Hauptsaale der Buchhändlerbörse Dienstag den 17. Februar.

**Erster Theil:** Sinfonie in Es dur von W. A. Mozart. — Arie aus Figaro's Hochzeit von W. A. Mozart, gesungen von Fräulein Ida Buck. — Erster Satz aus dem H moll-Concert für Violoncello von A. Romberg, vorgetragen von Herrn Kauders aus Prag.

**Zweiter Theil:** Ouverture zu Ray Blas von F. Mendelssohn-Bartholdy. — Arie aus der Favorite von Donizetti, gesungen von Fräulein Ida Buck. — Adagio und Rondo für Violoncell aus dem H moll-Concert von Servais, vorgetragen von Herrn Kauders aus Prag. — Ouverture zur Zauberflöte von W. A. Mozart.

Billets zu 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **F. Hofmeister** und an der Casse zu haben; Billets für Sperrsitze zu 15 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung. — Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

## Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Es werden expedirt:

das Packetschiff „Rhein,“	Capt. Popp,	den 15. März,
„Deutschland,“	„Sander,“	„ 1. April,
„Nordamerika,“	„Peters,“	„ 15. „

von Hamburg nach Newyork.

Passagepreise pr. März Court- $\text{\$}$  32, pr. April Court- $\text{\$}$  35. — Kinder unter 8 Jahren 6 Thaler billiger. Säuglinge zahlen bloß 3 Thaler amerik. Kopf- und Armengeld.

Leipzig, Februar 1852.

Haupt-Agentur der Hamb.-Amerik.-Packets.-Act.-Gesellschaft.  
Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.

## Bekanntmachung.

Aus einem Zimmer im hiesigen Postgebäude sind am Abende des 5. dieses Monats

ein neuer schwarzer Tuchfrack mit Seidensfutter, in dessen Taschen sich ein weißleinenes, W. P. gezeichnetes Taschentuch, ein Paar gelbe, waschleberne Handschuhe, inwendig mit dem Namen „Preil“ gezeichnet, ein kleiner silberner Zahnstocher und ein Programm zu dem vorletzten Gewandhausconcert befanden, ferner

ein schwarzseidener Regenschirm mit Fischbeingestell und schwarzem Horngriff entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller, zu Wiedererlangung dieser Gegenstände oder zu Ermittlung des Diebes geeigneten Umstände ersuchen.

Leipzig, den 12. Februar 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

## Öffentliche Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich zwei silberne Eßlöffel, welche eine Frauensperson zu Anfang vorigen Monats in der Gegend von Dahlen gefunden haben will.

Wir fordern hierdurch denjenigen, welchem die Löffel abhanden gekommen sein sollten, hierdurch zur Meldung bei uns auf und bemerken, daß, wenn sich binnen 6 Wochen Niemand zu den Löffeln gemeldet haben sollte, über dieselben den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig den 12. Februar 1852.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Hoffmann.

Kris.

## Solzauction.

Kommenden

Montag den 23. Februar d. J.

von Vormittags 10 Uhr an

sollen auf Königlich Naunhofer Revier am Hafersack

4 $\frac{1}{4}$  Schock birkenen Rüststangen,

55 „ „ Reifstäbe,

232 „ „ birkenes Schlagreißig und circa

100 „ „ Durchforstungsreißig

an den Meistbietenden öffentlich unter den gewöhnlichen Bedingungen versteigert werden.

Erbsforstamt Grimma, den 10. Februar 1852.

von Hopfgarten. E. Cotta.

**Auction.** Heute den 16. d. Mon. Vormittags von 9 Uhr an sollen verschiedene weibliche Kleidungsstücke, Haus- und Wirthschafts-, auch Schankgeräthe und Möbels notariell gegen Baarzahlung versteigert werden in Nr. 21 der Ulrichsgasse, wo auch ein Verzeichniß darüber zur Einsicht ausliegt.

## Ueber Bremen nach Amerika

gehen große und in jeder Beziehung empfehlenswerthe Schiffe erster Klasse, nach bei mir ausliegender Liste, am 1sten und 15ten jeden Monats nach **New-York** und **Baltimore**; am 1. und 15. März und April nach **New-Orleans** und **Galveston**; am 1. und 15. April und Mai nach **Quebec** (für Michigan und Wisconsin); in der zweiten Hälfte des Monats März nach **Indianola** (Texas); im April endlich auch nach **Porte Adelaide** in Südastralien.  
Ueberfahrtslustigen biete ich unter Zusicherung billigster Preise meine Vermittelung ergebenst an.  
Leipzig im Februar 1852.

**C. Louis Tauber,**  
vorläufig auf dem Comptoir des Herrn Eduard Hercher, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.  
in Vollmacht der Herren Wm. Stiffer & Co., Schiffseigner und Schiffsbefrachter in Bremen.

## Bekanntmachung.

Andurch bringe ich in Erinnerung, daß mir vom Directorium der landständischen Leih- und Hypotheken-Bank zu Budissin die Besorgung ihrer Angelegenheiten für den Leipziger Kreis übertragen worden ist, und daß Diejenigen, welche von der genannten Bank Darlehne zu haben wünschen, solche bei mir anzumelden haben.

Reg.-Refrd. von **Canig**, Advocat, Thomaskirchhof Nr. 16, Etage 3.

## Drei gute deutsche Buchdruckerpressen

kommen Mittwoch den 18. Februar früh 11 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor.

Ein schönes **Mahagoni-Meublement** kommt unter Nr. 587/92 in der Gewandhaus-Auction vor.

**Neues Sachsenlied**, einzeln à 3 A bei Herrn **Gräbner** unter dem Rathhause zu haben.

Dasselbe in Partien von 25 Exempl. à 4  $\frac{1}{2}$  in Commission bei Herren **Dörffling & Franke** (Königsstraße Nr. 3).

Bei denselben das Neue Sachsenlied (nebst Bundeslied) für das Pianoforte einzeln à 2  $\frac{1}{2}$  und eben dieses durch alle sächsischen Buchhandlungen zu haben.

So eben erschien im Verlag von **C. F. W. Siegel** in Leipzig, Neumarkt Nr. 31:

Die mit dem grössten Beifall aufgenommene **Polka, gesungen von Henriette Sontag** u. arr. f. Pfte. von **Fr. Diethe**.  
Preis 5 Ngr.

## Privatunterricht.

An dem vollständigen Privatunterrichte, welchen die Kinder der Unterzeichneten schon seit längerer Zeit genießen, können von Ostern an noch einige Knaben und Mädchen Antheil nehmen. Die Unterzeichneten sind bereit nähere Auskunft zu ertheilen.

**Ferdinand Schulze**, Kaufmann,  
**Dr. F. Füssel**, Stadtgerichtsrath,  
**A. S. Hirsch**, Buchhändler,  
**G. C. Schulze**, Buchhändler,  
**Ed. Hoffmann**, Banquier,  
**Em. Hoffmann**, Mechanikus,  
**Ad. Winter**, Buchhändler.

Die Salons zum Haarschneiden und Frisiren sind dem verehrten Publicum von früh 7 bis Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet. **F. Pfefferkorn**, Coiffeur, Augustuspl. 2.

## Gemälde-Restaurateur

**C. A. Schrader**

empfeht sich in Wiederherstellung alter Delgemälde bestens, mit der Versicherung reeller und prompter Bedienung.

Posthalterei Nr. 11, 1 Treppe.

**Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei.** Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt.  
Geschw. **Höderka**, sonst **L. Pönigk**,  
Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Durch zwei englische Maschinen bin ich im Stande, die besten Gutta Percha-Sohlen auf Stiefeln für 17 Ngr., so wie jedes andere Schuhwerk billigst zu legen.  
**A. Sangloff**, Nicolaistraße Nr. 6, im Hofe 2 Treppen.

**Gummischuhe** werden mit Leder besohlt, so wie alle Reparaturen billigst gemacht Nicolaistraße Nr. 6 im Hofe 2 Treppen. **A. Sangloff**, Gummischuhmacher.  
NB. **Gummilack** das Fläschchen 1 $\frac{1}{2}$  und 3  $\frac{1}{2}$ .

## Elegante Dominos

verleiht **J. C. Mähler**, Nicolaistr. Nr. 13.

**Neue Dominos**, Fledermäuse und Pilgerkuten von 10  $\frac{1}{2}$  an bei **P. Böttner**, Brühl Nr. 16.

Die feinsten **Damenmaskenanzüge** werden sehr billig (von 10  $\frac{1}{2}$  bis 1  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$ ) verliehen Ritterstraße Nr. 37, 2 $\frac{1}{2}$  Treppe.

Neue elegante

## Damen-Maskenanzüge,

so wie Dominos, Fledermäuse, Kutten, Baretts und Hütchen werden billig verliehen **Franck**, Str. 1 (goldne Sonne) parterre.

## Neue Maskenanzüge,

Dominos, Fledermäuse, Pilgerkuten, Baretts, Hütchen u. Aufsätze verleiht billig **G. Haupmann**, Auerbachs Hof Nr. 9.

## Elegante Dominos, Fledermäuse

und Pilgerkuten werden verliehen bei **Louis Willenach**, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

**Elegante Dominos und Fledermäuse**, so wie auch **Baretts** für Herren und Damen sind billig zu verleihen **Grimma'sche** Straße Nr. 10 im Gewölbe.

## Damen-Maskenanzüge

empfeht der geehrten Damenwelt, so wie Dominos und Fledermäuse für Herren **J. Hammer**, Reichsstraße Nr. 45.

## Charakter-Anzüge,

**Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuten**, auch **Ballhandschuhe, Gesichtsmasken** und **Billets** zum Schützenhaus-Maskenballe verkauft und verleiht **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

## !!! Masken-Anzüge !!!

**Dominos, Fledermäuse und Kutten**, neu und elegant, sind zu verleihen **Katharinenstraße** Nr. 21, 2 Treppen.

## Elegante Dominos

verleiht zu den billigsten Preisen, so wie Perrücken, Locken und Bärte **Julius Seupel**, Coiffeur, Petersstraße Nr. 12, 1. Etage, neben Hotel de Russie.

**Seidene Dominos, Fledermäuse, Pilger-, Charakteranzüge** für Herren und Damen große **Fleischergasse** Nr. 6.

Ganz neue geschmackvolle **Damenmaskenanzüge, Dominos, Fledermäuse** sind sehr billig zu verleihen **neue** Straße Nr. 1, 4 Tr.

**Maskenanzüge, Dominos und Fledermäuse** werden ganz billig verliehen **kleine** Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

**Neue Vollfledermäuse** sind zu vermieten **Thomaskirchhof** (Sack) Nr. 8, 2 Treppen.

## Gummi- Ueberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen  
**A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

**Neue Straße Nr. 14, 2te Etage** werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl billig verkauft.

### Perücken, Bärte, Lockengarnituren ic.

verteilt billigst zu Maskenbällen **C. B. Solbrig**,  
 Nicolaisstraße Nr. 42, Stadt Hamburg gegenüber.

### \*Atlas-, Wachs- und Papier-Masken\*

von 2  $\%$  an, so wie Ballhandschuhe empfiehlt in grosser Auswahl  
**Carl Sörnits**, Grimm. Strasse Nr. 46.

**G. B. Heisinger**  
 Mauricianum

**Eau de Cologne von Jean Maria Farina** gegenüber dem Jülichsplatz.

### Umschlagetücher und Shawls

die größte Auswahl im Mauricianum bei  
**Gedr. Dombrowsky**.

### Billige Ballschuhe

empfiehlt zu bevorstehenden Maskenbällen  
**S. Pausch**, Reichsstraße, Selliers Haus.

### Taschentücher

glatt und gestickt mit und ohne Namen, so wie dergl. irländisch leinen, franz. und schott. Battist empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Rudolph Lanzer**,  
 Salzgäßchen Nr. 3, erste Etage.

### Gilenburger Kattune Gainstr. im Stern.

**J. D. Schreyer** empfiehlt sein Lager in schönsten Qualitäten **Bettfedern** und **Dannen**, wie ein großes Lager neuer **Betten** und **Hofhaarmatratzen** zu den bekannten billigen Preisen in der Nicolaisstraße Nr. 51 im Brauhause an der Kirche.

Mein Lager von

### Biqué, Biqué- und Schnuren-Röcken und brochirten Gardinen

empfehle ich zu billigen, festen Preisen.  
**Eduard Koch**, Petersstraße Nr. 5.

Eine kleine Partie

### Möbel-Plüsch,

**ponceau, carmoisin, braun**, kräftige Waare, sollen unbedeutender Fehler wegen billigst pr. Cassa verkauft werden durch  
**Dugo Strohbach**, Hotel de Pologne, halbe Etage.

**G. B. Heisinger**  
 Mauricianum

Engl. Ueberschuhe aus vulkanisiertem Gummi in neuester Form und allen Größen.

**Zu verkaufen** ist ein schön eingerichteter Garten mit vielen tragbaren Obstbäumen und Beerensträuchern zu einem billigen Preis  
 Petersstraße Nr. 39, 2. Etage.

### Flügel-Verkauf.

**Zu verkaufen** steht billig ein großer Flügel (vierhörig), der allen Anforderungen entspricht, Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Ein weißlackirter Wäsch- oder Bücherschrank, eine polirte große und Kinderbettstelle, Waschtisch und altes Sopha ist zu verkaufen  
 große Windmühlenstraße Nr. 48 rechts 2 Treppen.

### Lachtauben,

5 Stück, (gepaart) sind zu verkaufen nebst dazu gehörigem großen Bauer Dresdner Straße Nr. 27 parterre rechts.

**Fette Ochsen** stehen zum Verkauf in Raschwitz.

**Zu verkaufen** ist billig ein junger schwarzer Pudel. Zu erfragen Poststraße Nr. 18 bei Hrn. **Werner**.

**Steinkohlen-Ziegel** empfiehlt als ein gutes Brennmaterial, welches ein anhaltendes Feuer giebt und wenig Ruß anlegt, das Tausend zu 3 Thlr. und 100 Stück zu 9 Ngr. frei ins Haus  
**A. Saring**, hohe Straße Nr. 2a.

Außerdem werden Bestellungen angenommen Katharinenstraße Nr. 1 bei Herrn **Scharf** und Magazingasse Nr. 3 parterre.

**Große mehrlreiche Kartoffeln**, à Meße 3 Ngr. 6 Pf., Pleißengasse Nr. 4.

Gute mehrlreiche **Kartoffeln** sind zu haben im Kupfergäßchen Nr. 3 bei **J. A. Lindner**, die Meße 3  $\%$  8  $\%$ , der Schfl. 2  $\%$ .

Gute mehrlreiche **Kartoffeln**, à Meße 3 Ngr. 8 Pf., im Scheffel billiger, Burgstraße Nr. 25.

**Triester Universal-Mineralfitt** von Dr. Hugo Waller in Gläschen zu 10  $\%$  mit leicht faßlicher Gebrauchsanweisung, welcher am Sonnabend sich gänzlich vergriffen hatte, ist wieder eingetroffen. Ergebenst das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22. Detailverkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

**Schwarze sogenannte Scheuerseife**, à Pfund 22 Pf., im **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22. Detailverkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

### Die Lichte- und Seifen-Handlung

von **August Leonhardt**, Petersstraße Nr. 23, empfiehlt beste Kern-Talgseife pr.  $\text{Lb}$  14  $\%$ , pr.  $\text{Lb}$  44  $\%$ ; weiße marmor. Talgseife pr.  $\text{Lb}$  13  $\%$ , pr.  $\text{Lb}$  40  $\%$ ; graue Talgseife pr.  $\text{Lb}$  12  $\%$ , pr.  $\text{Lb}$  35  $\%$ ; Palmöl-Seife pr.  $\text{Lb}$  10  $\%$ , pr.  $\text{Lb}$  30  $\%$ ; Harz-Seife pr.  $\text{Lb}$  11  $\%$ , pr.  $\text{Lb}$  30  $\%$ ; Liverpool-Seife pr.  $\text{Lb}$  8  $\%$ , pr.  $\text{Lb}$  25  $\%$ ; leichte dito pr.  $\text{Lb}$  9  $\%$ , pr.  $\text{Lb}$  28  $\%$ ; engl. Palmöl-Seife pr.  $\text{Lb}$  6  $\%$ , pr.  $\text{Lb}$  25  $\%$ ; Klein-Seife pr.  $\text{Lb}$  9  $\%$ , pr.  $\text{Lb}$  30  $\%$ ; grüne Seife pr. Tonne von 240  $\text{Lb}$  pr. 16  $\%$ , pr.  $\text{Lb}$  25  $\%$ ; Cocos-Nuß-Dei-Soda-Seife, weiße pr.  $\text{Lb}$  13  $\%$ , pr.  $\text{Lb}$  40  $\%$ ; dito rothe pr.  $\text{Lb}$  16  $\%$ , pr.  $\text{Lb}$  60  $\%$ ; Stearin-Kerzen pr. Pack 9  $\%$ ; Talglichter pr.  $\text{Lb}$  20  $\%$ , pr.  $\text{Lb}$  55  $\%$ .

### Messinaer Apfelsinen

in schöner Frucht sind billig bei  
**Theodor Held**, Petersstraße Nr. 19.

### Französische Katharinen-Pflaumen,

so wie mehrere andere Sorten französische, auch türkische und böhmische, und franz. und rheinische **Brünellen** empfiehlt  
**Theodor Held**, Petersstraße Nr. 19.

### Neue Lübecker Sprotten,

von guter Qualität, à  $\text{Lb}$  4  $\%$ ,  
 in Kisten von 15  $\text{Lb}$  billiger, erhielt und empfiehlt  
**Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Schöne **Brab. Sardellen** empfehle ich à 6  $\%$  pro Pfund. Bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger.  
 Ergebenst **Carl Flemming** im Brühl.

**See-Dorsche** von wirklich seltener Frische sind angekommen bei  
**Theodor Schwennicke**.

Echt böhmische **Fasanen** und pommersche **Gänsebrüste**, so wie die so beliebten echt **Frankfurt a. M. Würstel** in großer Auswahl bei  
**Theodor Schwennicke**.

Große **Rhein-Briden** von wirklich vorzüglicher Güte das Dugd. 12  $\%$ , frische **Kieler Sprotten** 6  $\%$  pr. Pfund, **Para-Nüsse** 3  $\%$ , **Lampertsnüsse** 4  $\%$ , **Alexandr. Datteln** 7 1/2  $\%$ , **Tafelseigen** 6  $\%$  pr. Pfund bei  
**Theodor Schwennicke**.

Einige Hundert 1  $\text{Lb}$ -Flaschen superf. echtes **Provencer-Dei** zu dem sehr billigen Preise 10  $\%$  pr. Pfd. bei  
**Th. Schwennicke**

Ein erfahrener Kaufmann, im Besitz eigener Mittel, sucht ein solides lucratives Geschäft käuflich zu übernehmen oder bei einem solchen sich zu betheiligen. Auch würde derselbe einen Posten als Geschäftsführer, Buchhalter oder Cassirer annehmen. Gefällige Anerbieten werden ersucht, in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre M. N. O. niederzulegen.

5000 Thlr. werden gegen erste Hypothek sofort zu leihen gesucht und Darlehens-Differten postea restantia franco M. T. erbeten.

750  $\text{fl}$  und 500  $\text{fl}$  sind gegen Mündelhypothek auszuleihen durch Adv. Roux, Bruhl, Schwabes Hof.

Gesucht wird ein gewandter Bursche mit guten Zeugnissen. Zu melden Reichstraße Nr. 9 bei F. Möbius.

**In dem Puq- und Modewaaren-Geschäft von Marie Winkler sind noch Stellen für Lehrlinge offen.**

Gesucht werden zum 1. März: eine Köchin und ein Kindermädchen. Nur mit guten Zeugnissen versehene können sich melden Petersstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. März ein stilles reinliches Mädchen für Kinder, welches gut nähen kann, Friedrichstraße Nr. 1.

Gesucht wird, sogleich anzutreten, ein starkes und ordentliches Kindermädchen. Das Nähere Brühl Nr. 52 in der Gaststube.

Ein ordentliches Mädchen, im Kochen und Nähen bewandert, wird für einen ruhigen Dienst gesucht niederer Park Nr. 1 rechts 2 Treppen.

#### Dienstgesuch.

Es sucht ein mit den besten Empfehlungen versehener Mann, 30er, unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder Hausmann und beliebt die hierauf Reflectirenden ihre gef. Adressen bei Hrn. L. Joessel, Comptoir großes Joachimsthal, niederzulegen.

#### Gesuch.

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. März einen Dienst. Das Nähere bei Madame Eschermann in Eschermanns Haus.

Gesuch. Ein junges Mädchen von auswärtig sucht baldigst einen Dienst als Jungemagd oder für alle häusliche Arbeit. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 11 parterre.

Gesuch. Ein solides Mädchen von gesetzten Jahren, welches in der Küche, so wie in allem Häuslichen bewandert ist, sucht zum 1. oder 15. März a. c. in einer dergl. anständigen Familie Dienst; selbige kann von ihrer Herrschaft empfohlen werden. Hainstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Zum 1. März wird für ein junges Mädchen, welches im Nähen und Stricken nicht unerfahren ist, ein leichter Dienst bei einer anständigen Herrschaft gesucht. Näheres Quercstraße Nr. 4 im Quergebäude 2 Treppen.

Ein solides Mädchen, welches schon hier gedient hat, wünscht zum 1. März ein anderes Unterkommen. Im Nähen, in der Küche und häuslichen Arbeiten ist sie nicht unerfahren. Zu erfragen im Brühl Nr. 42 bei Derwort.

Ein gesittetes fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht für Küche und Hauswirtschaft zum 1. März einen neuen Posten und bittet um gefällige Befragung Grimma'sche Straße Nr. 24, drei Treppen rechts.

Ein junges, gebildetes Mädchen, in allen feinen weiblichen Arbeiten, so wie im Häuslichen erfahren, sucht sofort eine Stelle als Jungemagd. Gültige Differten bittet man unter E. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandtes und solides Mädchen von auswärtig, welches einer Küche ganz allein vorstehen kann, wünscht zum 1. März oder April ein Unterkommen. Näheres Johannisgasse Nr. 20, 2 Tr.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht zum 1. März oder zum April einen Dienst als Köchin oder Jungemagd. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 4 parterre.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht eine Stelle zur alleinigen Führung der Wirthschaft oder als perfecte Köchin bis zum 1. März. Näheres Auerbachs Hof, Korbmacherstand.

Ein junges solides Mädchen, nicht von hier, welches in weiblichen Arbeiten, wie auch im Schneidern nicht unerfahren ist, sucht ein Unterkommen als Ladenmädchen oder Jungemagd. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen, bei Herrn Gerold.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Poststraße Nr. 9 parterre.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 58 hinten im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, die in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 5 im Porzellangewölbe.

Eine solide Frau sucht eine oder 2 Aufwartungen. Albertstraße Nr. 3 parterre zu erfragen.

Ein ordentliches pünctliches Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

### Zu pachten

gesucht wird ein Garten mit Gewächshaus innerhalb Leipzig, wenn auch von mäßigem Umfange, durch Advocat Anschütz, Katharinenstraße 24 im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein kleines Familienlogis für ein paar stille Leute im Preise zu 28, 30—32 Thaler. Adressen bittet man niederzulegen im Brühl Nr. 79 im Meubleur-Gewölbe.

Eine Familienwohnung in der Katharinenstraße oder deren Nähe wird von Michaelis d. J. an gesucht. Anzeigen sind in der Expedition d. Bl. unter A. S. abzugeben.

Es wird für nächste Leipziger Jubilate- und folgende Messen ein in guter Lage auf dem Brühl oder Katharinenstraße befindliches geräumiges Messlocal zu miethen gesucht, wobei wo möglich eine Niederlage mit abgelassen werden kann. Versiegelte Differten nehmen die Herren Gerischer & Co. entgegen.

Eine junge Dame sucht zum 1. April bei einer Familie Stube und Kammer oder 2 Stuben ohne Möbel, sei es in der Stadt oder Vorstadt. Adressen mit D. K. bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Zu verpachten

ist Frankfurter Straße Nr. 21 eine Fabrikanlage, zu welcher folgende Räume gehören, als ein Raum, in welchem 6 eiserne Kessel und Maschine aufgestellt sind, nebst daran stoßendem Göpelgebäude, ferner eine Schreibstube, Niederlage, Küche, Keller, Kammer, Boden und Pferdestall. Alles Nähere daselbst parterre.

#### Logisvermietung.

In angenehmer Lage der Marienvorstadt ist Verhältnisse halber noch für Ostern d. J. eine erste Etage, bestehend aus 6 Stuben, 5 Kammern und Zubehör, so wie Garten, für jährlich 160  $\text{fl}$  zu vermieten. Das Nähere lange Straße Nr. 16a, 1 Treppe.

Vermietung zu kommende Ostern ein kleines Familienlogis. Zu erfragen Sporergäßchen 3/83, 1 Treppe.

#### Zu vermieten

ist sofort ein Logis nebst Zubehör für 26 Thlr. an pünctlich zahlende Leute. Ulrichsgasse Nr. 39 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Familienlogis für ein paar Leute ohne Kinder, Preis 28 Thlr. Näheres Johannisgasse Nr. 28, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, für 75 Thlr. Petersstraße Nr. 33/60.

Zu vermieten ist wegen Todesfalls sofort oder Ostern, oder Johannis, die Hälfte der 2. Etage hohe Straße Nr. 11. Parterre rechts zu erfragen.

Zu vermieten ist billig ein Gewölbe in guter Messlage große Fleischergasse Nr. 18.

#### Zu vermieten

ist sofort eine Erkerstube und Kammer mit Möbeln und Bett an einen soliden Herrn Petersstraße Nr. 39, 2. Etage.

Zu vermieten ist den 1. April eine freundlich ausmöblirte Stube, kann aber schon den 21. März bezogen werden, Zeitzer Straße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafgemach (messfrei, mit Hausschlüssel) vorn heraus Hall. Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven, Promenaden-Aussicht, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist Lindenstraße Nr. 6, 3. Etage eine möblirte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren.

Zu vermieten sind 2 gut möblirte Garçonlogis in Gerhards Garten, 2tes Gebäude 3 Treppen.

Zu vermieten sind zum 1. April 2 fein möblirte Zimmer mit schöner Aussicht auf die Promenade Obstmarkt- und Mühlgassen-Ecke Nr. 5, 2. Etage rechts.

Eine freundliche Stube und einige Schlafstellen sind zu vermieten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Manns-person Burgstraße Nr. 24/90, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Ein solider Herr findet eine bequeme Schlafstelle Moritzstraße Nr. 9. Witwe Kirst.

**COLISEUM.** Heute mimisch-musikalische Abendunterhaltung mit Gesang und darauf folgendem Ball. Anfang 8 Uhr.

**Hotel de Prusse.** Heute 8 Uhr. C. Schirmer.

Heute Montag  
**ODEON.** Concert u. Ballmusik.  
Anfang 1/27 Uhr.  
Das Musikchor von C. Fölek.

Heute Montag  
**Wiener Saal.** Tanzvergügen.  
Anfang 7 Uhr.

**Oberschenke in Gutrigsch.**  
Heute Montag ladet zu engl. Rinderbraten mit Schmorkartoffeln bestens ein  
Franz Scharlach.

**Gosenschenke in Gutrigsch.**  
Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
A. Senzer.

**Gasthof zum Helm in Gutrigsch.**  
Heute Montag Schlachtfest. G. Döhne.

Heute ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein  
Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen und Klößen ergebenst ein  
C. Kospmehl, Ritterstraße Nr. 33.

# Großer Volks-Maskenball

im  
**Schützenhause zu Leipzig**  
heute den 16. Februar.

Sämmtliche Räume des Schützenhauses sind zu dem Balle von Abends 8 Uhr an geöffnet und festlich decorirt. Um 9 Uhr wird im Ballsaale

## eine große Luftballonfahrt

stattfinden, worüber die Programme das Nähere enthalten.

Es bleibt den Masken überlassen, sich zu demaskiren oder nicht. Jedoch ist nur Masken und Dominos der Eintritt gestattet. Masken und Dominos sind billig zu haben im Schützenhause.

Die Einlasskarten à 10 Ngr. sind bei Herrn W. Richter, Barfußgäßchen Nr. 10, und im Schützenhause zu haben. Abends an der Casse kostet das Billet 15 Ngr. C. Hoffmann.

## Schützenhaus.



Da bei dem heute Abend stattfindenden Maskenballe alle Räumlichkeiten des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für Nichttheilnehmer am Balle geschlossen.

C. Hoffmann.

# Maskenball

## der Gesellschaft „Eintracht“

Dienstag den 17. Februar in der Central-Halle.

Programms und Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Reichpenning, Salzgäßchen Nr. 1. Der Vorstand.

**Melusina.** Heute theatralische Abendunterhaltung mit Ball im Leipziger Salon. Anfang halb 8 Uhr. D. B.

Heute Abend voigtländische Klöße, wozu ergebenst einladet  
NB. Die Gose ist non plus ultra. A. Weissenborn.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen im Heilbrunnen. (Guttenberg.)

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen nebst einem feinen Töpfchen Delzshauer Lagerbier, wozu ergebenst einladet  
C. Paul im Rosenkranz, Nicolaistraße Nr. 8.

**Heute Schlachtfest,**  
 wozu ich zu frischer Wurst und Wessuppe ergebenst einlade.  
**A. G. Sommer,**  
 Eisenbahnstraße Nr. 3.



Heute den 16. ladet früh zu Speckkuchen höflichst ein  
**C. F. Schatz,** Ritterstraße Nr. 44.

Heute früh Speckkuchen bei  
**Carl Beyer,** Neumarkt Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube,** Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen und Abends warme Plinsen bei  
**August Brauer,** Nicolaisstraße Nr. 50.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen.  
**F. G. Knabe,** Quersstraße Nr. 31.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei  
**Carl Birkner,** Neumarkt Nr. 13.

Heute Abend frische Plinsen bei  
**J. A. Lindner,** Kupfergäßchen 3.

#### Am Sonnabend

des Nachmittags ist eine braunlederne Briefftasche, mit schwarzem Band umbunden, nebst verschiedenen Papieren, als einem Leihhauszettel, wo auf Betten 10 Thlr. geliehen, einem Interimschein mit Siegelring und Doppelnadel, einem Interimschein mit Spindeluhr und goldner Kette, so wie zwei 1/2tel jehiger Lotterie 3ter Classe, Nr. 23015 und Nr. 32614, von der Reichsstraße nach der Petersstraße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 32 bei Herrn **Thiemecke**. NB. Vor Ankauf wird gewarnt.

**Verlaufen** hat sich den 14. d. M. ein weißgelber Pudelhund, welcher auf den Namen **Banko** hört. Wer selben im Dresdner Hof beim Gastwirth **Ulrich** zurückbringt, erhält 20  $\mathcal{R}$  Belohnung.

**Zugelaufen** ist ein braun- und weißgefleckter Wasserhund. Gegen Erstattung der Kosten zurückzunehmen in der Barfußmühle.

**Soccus, Socke**, eine Art niedriger leichter Schuhe bei den Griechen; wegen ihrer Leichtigkeit trugen sie die Komödianten. (Schellers lat. Wörterbuch.)



## An Eduard.

Deinen herrlichen Brief hab' ich empfangen  
 Und sehe mit Sehnsucht und Verlangen  
 Entgegen der Rückkehr Dein;  
 O laß mich nicht lang mehr allein!

Dresden.

Selma.

Liebe Minna! sei ruhig armes Herz,  
 Ich fühle ja wie Du den Schmerz;  
 Bald werden wir uns wiedersehn.  
 Noch ein herzliches Lebewohl ruft aus der Ferne  
**Dein Carl!** —

Heute Morgen halb 9 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Töchterchens erfreut.

Leipzig, 15. Febr. 1852. **Julius Müller.**  
**Emma Müller, geb. Wittler.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut.

Leipzig, den 15. Februar 1852.  
 Dr. med. **C. A. Julius Schmidt.**  
**Therese Schmidt, geb. Seucke.**

Die gestern Abend 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Emma geb. Queißer**, von einem muntern Zwillingpaar zeigt hierdurch an  
**Louis Papir.**  
 Leipzig, den 15. Februar 1852.

## Deutsche Gesellschaft Abends nach 6 Uhr. Mittheilungen.

### Heute Singakademie Abends 7 Uhr.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—1 U. à Port. 12  $\mathcal{A}$ ). Morgen Dienstag: große Kofinen mit Rindfleisch. (Werden 1800 Portionen gekocht und findet der Verkauf bis 1 Uhr statt.)

## Angefommene Reisende.

Abresch, Kfm. v. Mainz, Hotel de Bologne.  
 Budow, Def. v. Wolmirleben, Palmbaum.  
 Brauß, Kfm. v. Langenberg.  
 Brinkmann, Oberst v. Hannover, und  
 Benke, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
 v. Belsort, Insp. v. Paris, großer Blumenberg.  
 Brehm, Kfm. v. Weida, Stadt Gotha.  
 Bachmann, Def. v. Reichenbach, St. Breslau.  
 Buchmann, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Claus, Rentant v. Ascherleben, Stadt Riesa.  
 v. Corelon, Oberst v. Wien, Hotel de Bologne.  
 Dirk, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Bav.  
 Doer, Zimmermstr. v. Warschau, Stadt Rom.  
 Dorsch, Brauer v. Cronach, Stadt Breslau.  
 Eberwein, Part. v. Rudolstadt, Stadt Gotha.  
 Franz, Buchhldr. v. München, und  
 Franz, Frau v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Flechinger, Part. v. München, und  
 v. Flemming, Graf, Rgbef. v. Großen, S. de Pol.  
 Gomalowsky, Rentmstr. v. Leitomischl, St. Rom.  
 Gastell, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.  
 Gerber, Kfm. v. Annaberg, Stadt Dresden.  
 Gruber, Def. v. Riebiß, Stadt Breslau.  
 Hagen, Kfm. v. Ellenburg, Stadt Hamburg.

Härle, Kfm. v. Heilbronn, Hotel de Baviere.  
 Haase, Hofbuchdr. v. Prag, Stadt Rom.  
 Hirschfeld, Holzreis. v. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Hildebrandt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bologne.  
 Hausknecht, Def. v. Artern, goldne Sonne.  
 Herzer, Factor v. Jena, Stadt Dresden.  
 Jauer, Frau v. Schleusingen, Stadt Riesa.  
 v. Klingsör, Major v. Hannover, Stadt Rom.  
 Kellner, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.  
 Krause, Gutbes. v. Waltershausen, goldnes Sieb.  
 Kötteriß, Amtmann v. Grimma, Stadt Dresden.  
 Kerfching, Caffetier v. Hamburg, und  
 Kaltenbach, Kfm. v. Bremen, Stadt Breslau.  
 Leberbad, Kfm. v. Cassel, Palmbaum.  
 Löfker, Kfm. v. Erfurt, und  
 Loffow, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Gotha.  
 Meyer, Def. v. Jena, und  
 Maulsch, Kfm. v. Hainichen, Palmbaum.  
 Mey, Kfm. v. Heilbronn, Hotel de Baviere.  
 Meyer, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Rom.  
 Müller, Kfm. v. Berlin, goldnes Sieb.  
 Meyer, Zeugarbeiter v. Schleina, halber Mond.  
 Rindershausen, Kfm. v. Halle, Stadt Hamburg.  
 Reutlöcher, Adv. D. v. Prag, Stadt Rom.

Ruhl, Kfm. v. Bremen,  
 Rindenlaub, Kfm. v. Lübeck, und  
 Reimers, Kfm. v. Rio de Janeiro, Hotel de Bav.  
 Reimbrecht, Hüttenbes. v. Lauchhammer, Palm.  
 Rühl, Buchdruckereibes. v. Dresden, St. Dresden.  
 Schott, Techniker v. Grimnitzschau, Palmbaum.  
 Szejewanowski, Künstl. v. London, S. de Bav.  
 Schmidt, Gastw. v. Bunzlau, Stadt Rom.  
 Stöcker, Organist v. Pirna, Stadt Nürnberg.  
 Schlömilch, Prof., D. v. Dresden, S. de Pol.  
 Scheidemann, Def. v. Siptig, goldne Sonne.  
 Sinke, Hopfenhldr. v. Tirschowitz, und  
 Schrapf, Def. v. Lungwitz, braunes Hof.  
 Stotterfeld, Adv. v. Danzig, St. Hamburg.  
 Trainer, Kfm. v. Offenbach, Palmbaum.  
 Teibler, Güter-Dir. v. Dux, Stadt Rom.  
 Uhlig, Rent. v. Merseburg, Stadt London.  
 Vetter, Kfm. v. Ludwigsburg, und  
 Wallentine, Gutbes. v. Schwerin, St. Hamb.  
 Vogel, Commis v. Berlin, Stadt Breslau.  
 Vogel, Hofhldr. v. Lungwitz, braunes Hof.  
 Wachter, Fleischermstr. v. Lichtenberg, und  
 Wehner, Bäckermstr. v. Cronach, St. Breslau.  
 Zeißig, Poliz. Wachtmstr. v. Zittau, St. Breslau.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.